Docu Center Ramstein

DCR

Schlagwörter: Museum (Institution), Geschichtsmuseum, Militärmuseum
Fachsicht(en): Landeskunde, Museen
Gemeinde(n): Ramstein-Miesenbach
Kreis(e): Kaiserslautern
Bundesland: Rheinland-Pfalz





Das Containerdorf des Docu Centers Ramstein mit Blick auf das ehemalige US-Wachhäuschen der Fliegerstraße (2017).
Fotograf/Urheber: Michael Geib

Das Docu Center Ramstein (DCR) beschäftigt sich in seinen Ausstellungscontainern mit verschiedenen Themen zur Geschichte der US-Militärpräsenz in Rheinland-Pfalz. Bis heute ist „Ramstein, Germany“ durch seinen US-Flugplatz weltweit ein Begriff. Seit den frühen 1950er Jahren hat das Militär die Region, die Pfalz, ja das gesamte Bundesland Rheinland-Pfalz geprägt und verändert. Das „Dokumentations- und Ausstellungszentrum zur Geschichte der US-Amerikaner in Rheinland-Pfalz“ (DCR) widmet sich der Dokumentation sowie der wissenschaftlichen Aufarbeitung und Vermittlung dieser nicht immer einfachen und vielseitigen Historie.

Ausstellungsgelände, Themen und Materialien

Auf dem Ausstellungsgelände, dem sogenannten „DCR-Containerdorf“, wird eine landesweit einmalige, zweisprachige (deutsch/englische) Dauerausstellung zu Aspekten deutsch-amerikanischer und europäischer Zeitgeschichte präsentiert. In einem Container (dem sogenannten „Infotainer“) wird die Geschichte der US-Präsenz und ihre Auswirkungen auf die wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung im Land präsentiert. Ein zweiter Container ist unter dem Motto „Welcome to the Club“ der Bedeutung der US-Clubs für die kulturelle Öffnung Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg auf der Spur. In einem dritten Container wird die Flugtagkatastrophe vom 28. August 1988 thematisiert. 70 Menschen kamen in Folge einer Flugzeugkollision während des damals sehr beliebten Flugtages in Ramstein ums Leben. In dem Container kommen Zeitzeugen zu Wort. Hintergründe und Folgen des Unglücks werden geschildert.

Auf dem Ausstellungsgelände befindet sich das wohl größte Objekt der Sammlung: ein fünf Tonnen schweres, originales Wachhaus aus der Fliegerstraße in Kaiserslautern. Es erzählt die Geschichte einer typischen, inzwischen aufgegebenen US-Siedlung inmitten einer deutschen Stadt. Das Herzstück des Docu Centers bildet eine Containereinheit für Sonderausstellungen. Hier werden pro Jahr zwei bis drei Ausstellungen gezeigt. Auf dem Freigelände finden zudem wechselnde Sonderveranstaltungen statt. Es werden deutsch- und englischsprachige Führungen durch die Ausstellung angeboten. Zudem sind Exkursionen im Umland möglich, die sich mit Geschichte und Auswirkungen der Militärpräsenz beschäftigen.

Beispiele für die erfolgreiche Sammeltätigkeit des DCR können auf der Internetplattform www.museum-digital.de eingesehen werden. Dort rangiert das Docu Center mit über 700 eingestellten Objekten, Materialien und Fotos auf einer Spitzenposition (Stand 2017) in Rheinland-Pfalz. Das entspricht allerdings nur einem kleinen Teil der inzwischen recht umfangreichen und landesweit einmaligen Sammlung. Ihr Spektrum reicht von dreidimensionalen Objekten (Anstecker, Schilder, Uniformteile, Möbel), über antiquarische Bücher/Broschüren/Standortzeitungen bis hin zu einer stetig wachsenden Fotosammlung. Herauszuheben ist hier der umfangreiche Fotobestand von Walter Matheis zum Clubalbtag der 1950er und 1960er Jahre. Hinzu kommen Film- und Videosammlungen, Grafikkonvolute sowie Schriftgut in verschiedensten Ausführungen. Das DCR verfügt zudem über eine eigene Fachbibliothek.

Entstehungsgeschichte
Die Einrichtung befindet sich in Trägerschaft der Verbandsgemeinde Ramstein-Miesenbach und wurde am 07. November 2007 durch einstimmigen Beschluss des Verbandsgemeinderats gegründet. In der Folge förderte das Land Rheinland-Pfalz den weiteren Ausbau.
Im Jahr 2009 wurden eigene Büro- und Lagerräume bezogen, die sich außerhalb des aktuellen Ausstellungsgeländes befinden. Hier werden einzigartige Dokumente, Objekte und Informationen gesammelt und gesichert. Das Docu Center Ramstein entwickelte sich zu einer landesweiten Anlaufstelle - auch für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Ergebnisse dieser Arbeit werden in Publikationen, Tagungen und vor allem im Ausstellungsbereich einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.
Im Jahr 2013 konnte die Ausstellungsfläche des „DCR-Containerdorfs“ in Ramstein eröffnet werden.

In der Vergangenheit wurden zahlreiche Sonderausstellungen präsentiert. Besondere Beachtung fanden die Ausstellung „Operation Lindwurm“ (2010), die sich mit dem Abtransport chemischer Waffen aus Deutschland beschäftigte, das Projekt „Lost in Space – Relikte des Kalten Krieges“ (2012), das sich mit dem Thema „Konversion“ befasste und die Präsentation „Max Greger swingt die Ami-Clubs“ (2017), die die Bedeutung der US-Clubs beleuchtete. Das Docu Center Ramstein hat auch Wanderausstellungen erarbeitet, die inzwischen landesweit zu sehen waren.

Räumliche Lage und Erreichbarkeit
In Ramstein-Miesenbach ist das Docu Center Ramstein ausgeschildert. Parkplätze sind direkt vor dem Containerdorf und neben dem Reichswald-Stadion in Ramstein vorhanden.

(Michael Geib, DCR und Sonja Kasprick, ZukunftsRegion Westpfalz, 2018)

Internet
www.dc-ramstein.de (abgerufen 17.10.2017)

Docu Center Ramstein

Schlagwörter: Museum (Institution), Geschichtsmuseum, Militärmuseum
Straße / Hausnummer: Schernauer Straße 46
Ort: 66877 Ramstein-Miesenbach
Fachsicht(en): Landeskunde, Museen
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 2007
Koordinate WGS84: 49° 26 53,81 N: 7° 33 58,62 O / 49,44828°N: 7,56628°O
Koordinate UTM: 32.396.080,39 m: 5.478.278,86 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.396.114,35 m: 5.480.031,00 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Docu Center Ramstein“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-273389 (Abgerufen: 14. November 2026)

Copyright © **LVR**

LVR
Qualität für Menschen

HESSEN

SH
Schleswig-Holstein
Der echte Norden

RheinlandPfalz

Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz